



Senior Golfmanagement (FH): „Die Weiterbildung war erstklassig!“

Wissensvermittlung auf hohem Niveau – zum sechsten Mal wurde vom IST-Studieninstitut und dem Rhein Ahr Campus Remagen die Hochschulweiterbildung „Senior Golfmanagement (FH)“ durchgeführt. Neun Teilnehmer dieses Jahrgangs haben nun erfolgreich den Abschluss geschafft. Sie blicken zurück auf ein abwechslungsreiches Programm, einen umfangreichen Austausch mit Profis und Experten sowie zahlreiche Highlights.

Die fünfmonatige Hochschulweiterbildung besteht aus fünf einwöchigen Blockseminaren. Übergeordnete Themen sind dabei „General Management & Marketing“, „Venue Management“, „Financial Management“, „Human Resources“ und „Recht & Hospitality“.

Die einzelnen Module fanden dabei nicht nur im Seminarraum statt, sondern es gab spannende Exkursionen inklusive Erfahrungsaustausch mit den dortigen Clubmanagern – zum Beispiel auf die Golfanlagen Hösel (Clubmanager Matthias Nikolaus) und Meerbusch (Bernhard Lindenbuß). Ein Modul wurde auch in Österreich durchgeführt, wo Clubmanager Stefan Vogel als Gast über seinen Golfclub Radstadt berichtete. Bei einem Modul im Land Fleesensee gab es ergänzend sogar einen vom Land Fleesensee gesponserten gemeinsamen Kochkurs mit Sternekoch Thomas Kammeier vom Hugo’s in Berlin. Außerdem einen Kaminabend mit den Clubmanagern aus dem Golfverband Mecklenburg-Vorpommern inklusive Präsident Rüdiger Born sowie einen Gastvortrag von Headpro Oliver Heuler.

Nach Beendigung der Weiterbildung trafen sich die Teilnehmer abschließend zum Gala-Dinner im Radisson Media Harbour in Düsseldorf und spielten ein Abschlussturnier im Golfpark Meerbusch, mit Playing Pro Maximilian Kieffer als Gast.

„Tolle Inhalte, super Betreuung“

Einer der Weiterbildungsteilnehmer war Frank Sebastian Lentschig, Clubmanager beim Golfclub am Meer Bad Zwischenahn. Der 29-Jährige hatte zuvor bereits die IST-Weiterbildung „Golfbetriebsmanagement“ absolviert: „Auf diese bestehende Ausbildung aufbauend/ergänzend

schien mir ein FH-Studium der ‚letzte Schritt‘. Auch wenn man natürlich nie auslernt. Inhalte und Betreuung der Hochschulweiterbildung fand ich sehr gut, ich würde die Weiterbildung jedem weiterempfehlen.“

Auch Thomas Döbber-Rüther (46), Gesamtgeschäftsführer des Land Fleesensee, zieht ein positives Fazit: „Die Weiterbildung war erstklassig – tolle Inhalte, unterschiedliche Dozenten, super Betreuung! Durch die Zusammenarbeit mit dem RheinAhrCampus ist es die Weiterbildung mit dem höchsten Abschluss im Golfbereich. Ich kann das IST nur empfehlen, auch unsere Mitarbeiter vom Land Fleesensee schicken wir immer wieder zu den verschiedenen Weiterbildungen des IST-Studieninstituts.“

„Zurzeit keinen besseren oder höheren Abschluss in der Golfbranche.“

Unter den Absolventen befinden sich auch drei Frauen, eine davon ist Lydia Neilson. Die 44-Jährige arbeitet als Anlagenleitung der Golfanlage Stolper Heide in Berlin. Zuvor hat sie bereits die IST-Weiterbildung „Golfbetriebsmanagement“ absolviert. Gründe, die Hochschulweiterbildung zu belegen, gab es für sie viele: „Ich wollte die theoretischen Kenntnisse rund um den Praxisalltag vertiefen und meine IST-Golfbetriebsmanagerausbildung logisch fortführen. Zurzeit gibt es in Deutschland keinen besseren oder höheren Abschluss in der Golfbranche. Man profitiert bei der Weiterbildung nicht nur vom vermittelten Stoff, sondern auch vom Erfahrungsschatz praxisgestählter Kommilitonen. Und es macht einfach Spaß, wieder Neues zu lernen.“

Und die Weiterbildung hat ihr gut gefallen: „Der Stoff wurde praxistauglich vermittelt, die Dozenten wussten, wovon sie sprechen und die Wissensvermittlung funktionierte exzellent. Denn die Lehrenden beherrschten die hohe Kunst, eine Plattform zu schaffen, auf der die Theorie mit der Praxiswelt der Studierenden fusionieren konnte. Die Betreuung war rundum gelungen – flexibel, unaufgeregt und perfekt gemacht.“

Grundsätzlich hält Lydia Neilson Weiterbildung im Bereich Golfmanagement für zwingend erforderlich: „Der Golfmarkt verändert sich stetig und zum Teil drastisch, die Anforderungen an das Führungspersonal steigt und der wirtschaftliche Druck nimmt zu. Es reicht längst nicht mehr, nur Rasen mähen zu lassen, einen Verein verwalten zu können und einige Turniere vernünftig organisieren zu können. Marketing, Personalmanagement, Betriebswirtschaft – das Handwerkszeug rund um den Golfalltag muss ständig neu aufpoliert werden.“

Abschließend findet Neilson noch nette Worte über ihre Mitstudenten: Der Zufall wollte, dass unsere Gruppe von Anfang an dynamisch, diskutierfreudig und fröhlich war. Alle teilten ihr Wissen oder ihre persönlichen Erfahrungen großzügig. In dieser freundschaftlichen Atmosphäre machte es wirklich

Freude, sich einzubringen. Ich bin davon überzeugt, dass Jeder von Jedem profitiert hat. Dafür danke ich meinen Kommilitonen.“

Nächster Starttermin der Hochschulweiterbildung „Senior Golfmanagement (FH)“ ist im Oktober 2012, Informationen gibt es unter www.ist.de.

Möglicher Extra-Kasten:

Senior Golfmanagement (FH)

Termine der Blockseminare für den Starttermin Oktober 2012:

22.10.2012 - 25.10.2012: General Management & Marketing

05.11.2012 - 08.11.2012: Venue Management

10.12.2012 - 13.12.2012: Financial Management

07.01.2013 - 10.01.2013: Human Resources

04.02.2013 - 07.02.2013: Recht & Hospitality

Bildunterschrift:

Von links nach rechts: Prof. Dr. Jens Bongartz (Vizepräsident FH Koblenz), Prof Dr. Rüdiger Falk (Geschäftsführender Direktor Institut für Sportmanagement und Sportmedizin der FH Koblenz), Thomas Döbber-Rüther, Anja Freifrau von Wangenheim, Lydia Neilson, Stefan Kirstein, Franziska Schrader, Joachim Otto, Frank Sebastian Lentschig, Tiemo Müller, Serhat Kurnaz, Sebastian Schneider (Geschäftsführer Institut für Sportmanagement und Sportmedizin der FH Koblenz), Dr. Hans E. Ulrich (Institutsleiter IST-Studieninstitut)

Rückfragen der Redaktion bitte an:

IST-Studieninstitut

Herrn Martin Müssen

Tel. 0211/8 66 68-63

Fax 0211/8 66 68-30

E-Mail: MMuesken@ist.de